

Jährliche Berichterstattung der Finanzkommission an den Landrat: April 2022 bis April 2023

1. Gesetzliche Grundlage

Die Geschäftsordnung des Landrats (Art. 51 GO; RB 2.3121) sieht vor, dass das Präsidium der Finanzkommission dem Landrat nach Bedarf, mindestens aber einmal im Jahr, schriftlich Bericht über die Tätigkeit der Kommission erstattet. Die Finanzkommission erstattete dem Landrat in der Session vom 27. April 2022 über den Zeitraum von Mai 2021 bis April 2022 Bericht.

Aufgaben und Zuständigkeiten der Finanzkommission ergeben sich aus der Geschäftsordnung des Landrats. So hat die Finanzkommission folgende Aufgaben (Art. 54 GO):

- a) sie überwacht im Rahmen der Oberaufsicht den gesamten Finanzhaushalt;
- b) sie prüft das Budget und die Rechnung der Kantonsverwaltung sowie der Justizverwaltung;
- c) sie prüft sämtliche Vorschuss- und Nachtragskreditbegehren;
- d) sie prüft den Finanzhaushalt des Kantonsspitals;
- e) sie berät den Finanzplan der Kantonsverwaltung und der Justizverwaltung;
- f) sie prüft alle Geschäfte, die sich auf die Gesetzgebung über die Urner Kantonalbank stützen und für die nicht ausdrücklich eine andere Kommission als zuständig bezeichnet wird.

Zudem übernimmt die Finanzkommission die Aufgaben der Sachkommission für die Finanzdirektion. Das bedeutet, die Finanzkommission prüft jene Geschäfte, welche der Regierungsrat dem Landrat unterbreitet und die federführend von der Finanzdirektion erarbeitet worden sind.

2. Berichterstattung für den Zeitraum April 2022 bis April 2023

Die Finanzkommission traf sich seit Mitte April 2022 bis Ende April 2023 zu sechs Sitzungen mit dem Finanzdirektor und dem Generalsekretär der Finanzdirektion Uri sowie - je nach Thema - mit weiteren Mitgliedern des Regierungsrats und Mitarbeitenden der Kantonsverwaltung. Zusätzlich wurden sieben interne Sitzungen durchgeführt.

3. Chronologischer Bericht

3.1 Sitzung vom 19. April 2022

Die interne Sitzung vom 19. April 2022 stand im Zeichen des Themas Vergabepaxis der Baudirektion. Dabei wurde beschlossen, dass die Empfehlungen der Finanzkommission, die aus dem Expertenbericht resultierten, beim Regierungsrat zur Stellungnahme eingereicht werden.

3.2 Sitzung vom 19. Mai 2022

Dem Geschäftsbericht und der Verwendung des Bilanzgewinns der Urner Kantonalbank (UKB) wurde zugestimmt, nachdem einige Diskussionen zur Fluktuation und zu den Lohnerhöhungen in der Geschäftsleitung erfolgten. Die aufsichtsrechtliche Revisionsstelle der UKB wurde zur Wahl empfohlen. Auch die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht des Kantonsspitals Uri wurden genehmigt. Der einzige traktandierte Nachtragskredit (BD: N4 Neue Axenstrasse) wurde ebenfalls genehmigt.

Zudem stellte die Sitzung vom 19. Mai 2022 die Schlussitzung zur Kantonsrechnung dar. Diese wurde nach Beratung der Antworten aus den Direktionen dem Landrat zur Genehmigung empfohlen.

Wie an vielen anderen Sitzungen wurden auch an dieser Sitzung die Verhandlungen bezüglich eines Erwerbs von EWA-energieUri AG – Aktien thematisiert. Der Regierungsrat hat die Finanzkommission im gesamten Jahr laufend und transparent informiert.

3.3 Sitzung vom 22. August 2022

Nachdem die Finanzkommission zum Murgang-Ereignis vom 22. Juli 2022 beim Schipfenbach in Silenen einen Vorschusskredit genehmigen musste, wurde an der Sitzung vom 22. August 2022 detailliert zu diesem Ereignis informiert. Insbesondere die Frage der Dringlichkeit wurde genauer angeschaut.

Nachdem die Stellungnahme des Regierungsrats zur Vergabep Praxis der Baudirektion bei der Finanzkommission eingegangen war, wurde das weitere Vorgehen zu dieser Thematik beraten. Obwohl der Regierungsrat die Praxis der Baudirektion anders beurteilte als die Baudirektion selbst, wurde beschlossen, dass die Finanzkommission bei diesem heiklen Thema einen Bericht an den Landrat erstatten sollte. Es wurde vor allem befürchtet, dass die Baudirektion ihre Praxis ohne zusätzlichen Druck kaum ändern würde.

3.4 Sitzung vom 27. Oktober 2022

Die Justizverwaltung beantragte die Schaffung einer zusätzlichen Gerichtsschreiberstelle beim Landgericht Uri sowie die Erhöhung des Pensums der Stelle der administrativen Leitung richterliche Behörden. Beide Stellenbegehren wurden dem Landrat nach einigen Diskussionen, vor allem bei der Administrationsstelle des Obergerichts, zur Annahme empfohlen.

Nachdem die Finanzkommission von der Bildungs- und Kulturdirektion zur Sanierung des Theaters Uri informiert wurde, beschloss die Finanzkommission, dass es dazu keinen Mitbericht an die Baukommission braucht.

Ein Nachtragskredit der Baudirektion zur WOV sowie einer der Gesundheitsdirektion zum Kantonsbeitrag Bau Begegnungszentrum Stiftung Papilio wurden dem Landrat zur Annahme empfohlen.

Das Globalbudget für das Kantonspersonal 2023 bis 2026 wurde von der Finanzdirektion vorgestellt. Die Finanzkommission schätzte die Anträge des Regierungsrats als vernünftig ein und empfahl diese allesamt zur Annahme.

Der Finanzplan wurde nach einigen Informationen zur Kenntnis genommen. Zum Budget 2023 wurden von Seiten der Finanzkommission Fragen an die Direktionen zusammengestellt.

3.5 Sitzung vom 24. November 2022

Die Verabschiedung des Budgets 2023 zuhanden des Landrats stand im Mittelpunkt der Sitzung vom 24. November 2022. Ein Budgetposten von CHF 100'000.00 für eine «Demokratiereise» wurde gestrichen. Einmal mehr wurden auch die ausserkantonalen Behandlungskosten thematisiert. Das Thema befindet sich nun auf der Pendenzenliste und wird von der Finanzkommission weiterverfolgt. Nach Diskussionen zu einigen weiteren Themen wurden die Anträge des Regierungsrats und der Justizverwaltung zum Budget genehmigt.

3.6 Sitzung vom 9. Februar 2023

Die Informationen des Volkswirtschaftsdirektors zur COVID-19-Finanzhilfe für den Glacier-Express wurden von der Finanzkommission zur Kenntnis genommen und anschliessend Fragen gestellt.

Schwerpunktmässig wurde das Thema Entwicklung der Informatikkosten in der Kantonalen Verwaltung behandelt. Die Finanzkommission liess sich dazu von der Finanzdirektion und vom Amt für Informatik informieren. Die Finanzkommission musste den ernüchternden Schluss ziehen, dass trotz ständig stark ansteigenden Informatikkosten kaum Personalkosten eingespart werden konnten.

Von der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion wurde die Finanzkommission zur aktuellen Lage im Flüchtlingswesen informiert und darauf aufmerksam gemacht, dass einige Herausforderungen in diesem Bereich anstehen. Von der Standeskanzlei liess sich die Finanzkommission zudem über den aktuellen Stand zur Aufgabenlandkarte orientieren. Von Seiten der Finanzdirektion liess sich die Kommission zu den aktuellen Steuerveranlagungen und den Gründen für die Verzögerungen informieren.

3.7 Sitzung vom 6. April 2023

Im Vordergrund stand die Zusammenstellung der Fragen der Finanzkommission zur Kantonsrechnung 2022. Zudem wurden zwei Nachtragskredite und ein Zusatzkredit zur Annahme empfohlen:

- Verpflichtungs- und Nachtragskredit für die externen Kosten zur Umsetzung der Pflegeinitiative
- Nachtragskredit zur Anschubfinanzierung Wäscherei Stiftung Behindertenbetriebe Uri
- Zusatzkredit zum Verpflichtungskredit URIEval

Vor allem der Zusatzkredit zum Verpflichtungskredit URIEval löste lange Diskussionen aus, weil man sich in einer ausweglosen Situation sah. Auch dieser wurde aber trotz allen Bedenken zugestimmt.

Von der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion wurde die Finanzkommission zudem zu einer Budgetüberschreitung für das Impf- und Testcenter Kantonsspital Uri informiert. Die Finanzkommission und die Finanzkontrolle waren der Ansicht, dass es dazu einen Nachtragskredit braucht. Auch der Gesundheitsdirektor erklärte sich damit einverstanden.

Schlussendlich liess sich die Finanzkommission zu den Themen Werkmatt, Immobilien im Finanzvermögen wie auch zur Immobilien-Strategie über den aktuellen Stand informieren. Spezifisch wurde die Finanzkommission - auch im Hinblick auf einen allfälligen Erwerb oder Verkauf von Immobilien oder anderen grösseren Ausgaben - zudem von der Finanzdirektion über die aktuelle Praxis informiert, was als Verwaltungs- und was als Finanzvermögen beurteilt wird.

4. Interne Sitzungen der Finanzkommission

Die Finanzkommission traf sich im Berichtszeitraum jeweils nach den ordentlichen Sitzungen auch zu internen Sitzungen. An diesen Sitzungen wurden primär die verschiedenen Revisionsberichte der Finanzkontrolle thematisiert. Auch das Thema Vergabepaxis bei der Baudirektion war ein ständiger Begleiter bei den internen Sitzungen.

5. Ausblick

Die Finanzkommission wird als nächstes das UKB-Gesetz beraten und über die Kantonsrechnung 2022 beschliessen.

Weiterhin wird die Finanzkommission das gesamte Unterhaltsprogramm Strassen im Auge behalten. Nach der Revision der Personalverordnung soll nun eine allfällige Änderung des Lohnsystems sowie die Überbrückungsrente wieder thematisiert werden. Weiterhin wird uns auch das Thema des Erwerbs von EWA-energieUri AG – Aktien begleiten. Die Finanzkommission erwartet auch in den nächsten Monaten, dass sie weiterhin transparent und laufend vom Regierungsrat informiert wird. Auch das Thema der Vergabepaxis der Baudirektion wird die Finanzkommission weiter im Auge behalten und allenfalls einzelne Projekte genauer anschauen.

Wenn man auch hofft, dass es künftig keine Vorschusskredite mehr braucht, werden diese vermutlich die Finanzkommission weiterhin beschäftigen. So musste bereits anfangs Mai 2023 ein Vorschusskredit wegen dem Felssturz bei der Sustenstrasse per Zirkularbeschluss genehmigt werden.

6. Dank

Die Finanzkommission dankt dem Finanzdirektor Urs Janett und seinen Mitarbeitenden, namentlich dem Generalsekretär Rolf Müller, sowie der Sekretärin des Landrats Kristin Arnold für die geleistete Arbeit. Unser Dank geht auch an den Vorsteher der Finanzkontrolle, Stefan Indergand, und seine Mitarbeitenden für die stets gute Zusammenarbeit.

Schattdorf 5. Mai 2023

Für die Finanzkommission
Der Präsident



Flavio Gisler